

# Vorlage - VO/0097/17

<b>Betreff:</b>	Raumbedarf Offener Ganztage der Grundschule West		Beschlussvorschlag
<b>Status:</b>	öffentlich	<b>Vorlage- Art:</b>	Sachverhalt
<b>Verfasser:</b>	Frau Bachmann		Finanzielle Auswirkungen Anlage/n
<b>Federführend:</b>	FD Innere Verwaltung und Bildung		<b>Anlagen:</b>
<b>Beratungsfolge:</b>			Raumbelegung aktuell
			Anbau
Ausschuss für Bildung und Kultur		Vorberatung	Umstrukturierung
14.06.2017 Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur		(offen)	Räumlichkeiten
Ratsversammlung		Entscheidung	

---

## Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

---

## Sachverhalt:

Am 16.12.2016 teilte Frau Vogt der Stadtverwaltung mit, dass aktuell bereits 22 Festanmeldungen für den Ganztage vorliegen und weitere über Zehnerkarten betreut werden. Vor dem Hintergrund, dass von 15 Anmeldungen ausgegangen wurde und ein weiterer Anstieg der Betreuungsbedarfe zu erwarten ist, wies Frau Vogt darauf hin, dass die vorhandenen Räumlichkeiten für die Ganztagsbetreuung in diesem Umfang nicht geeignet sind. Insbesondere die Mittagsverpflegung und die freie Spiel- und Bewegungszeit gestalten sich schwierig.

Aktuell findet die Mittagsverpflegung in einem kleinen Essensraum mit 20 Sitzplätzen (inklusive Betreuung) in zwei Schichten statt, von 11.45 bis 12.15 Uhr und von 12.45 bis 13.15 Uhr. Momentan liegen für das neue Schuljahr 47 Anmeldungen für den Ganztage vor. Eine Mittagsverpflegung für alle ist auch mit zwei Schichten nicht möglich. Eine Essensverpflegung in drei Schichten ist nicht umsetzbar.

Die freie Spiel- und Bewegungszeit ist für einen Teil der Kinder von 12.15 bis 13.15 Uhr und für alle Kinder von 15.30 bis 16.00 Uhr. In der Zwischenzeit (13.15 Uhr bis 15.30) werden die Hausaufgabenbetreuung und die Projekte in den Klassenräumen durchgeführt.

Soll allen angemeldeten Kindern der Besuch des Ganztages ermöglicht werden, wird eine Erweiterung der Räumlichkeiten für den Ganztage für erforderlich gehalten.

Bei einer Begehung mit dem Bauamt am 08.05.2017 konnte bereits festgestellt werden, dass eine Vergrößerung der Küche und des Essensraumes zum Schulhof nicht möglich ist, da die derzeit vorhandene Schulhoffläche bereits jetzt knapp bemessen ist. Durch neues Mobiliar könnten die Sitzplätze im Essensraum aber anders angeordnet und erweitert werden. Mehr als etwa 5 zusätzliche Plätze sind hierdurch nicht zu erwarten.

Eine weitere Maßnahme mehr Betreuungsräume zu schaffen, wäre die Flexi-Klasse aus Raum 026 in die bisherige Schulbücherei zu verlegen und die Schulbücherei in den Altbau, so dass die Schulbücherei als Klassenraum genutzt werden kann und so in Raum 026 ein weiterer Raum für die Ganztagsbetreuung entsteht. Die Differenzierung würde dann vormittags in Raum 026 stattfinden und Raum 027 stünde ausschließlich für die Ganztagsbetreuung zur Verfügung. Auch Raum 026 und Raum 024 können nachmittags mit genutzt werden. Da diese Räume über eine gewisse Ausstattung an Mobiliar verfügen, stünde aber für die freie Spiel- und Bewegungszeit durch die Raumverlegung nicht mehr Platz zur Verfügung.

Für die Schaffung von Bewegungsmöglichkeiten schlägt Frau Vogt einen Anbau zwischen dem jetzigen Computerraum und der bisherigen Schulbücherei vor. Damit dieser bis zum Schuljahr 2018/2019 umgesetzt werden kann, ist bereits jetzt ein Beschluss erforderlich. Der neu geschaffene Raum könnte je nach Größe auch multifunktional genutzt werden (Ganztage/Elternabend/sonstige Veranstaltungen).

Verwaltungsseitig wird die Schaffung weiterer Bewegungsmöglichkeiten begrüßt, zumal eine Turnhalle, zu der sich die Schüler eigenständig bewegen können, fehlt.

Allerdings würde auch durch den Anbau das grundsätzliche Problem – Platzmangel im Essensbereich nicht gelöst.

Hierfür wäre ein größerer Raum erforderlich, was sich nur durch eine aufwendige (wenn überhaupt umsetzbare) Umstrukturierung von Räumlichkeiten umsetzen ließe.

Hierzu wurde überlegt, die Küche in Raum 024 und den Essensbereich in den Musikraum zu verlegen. Die Küche hätte dadurch fast die doppelte Größe und für den Speiseraum stünde mehr als die doppelte Fläche zur Verfügung.

Würde auch der Werkraum verlegt werden, hätte man diesen Raum mit für die Betreuung und der Ganztage hätte einen komplett eigenen Bereich.

Vergleichbar mit der Größe des Werkraumes ist der bisher genutzte Essbereich mit Küche.

Der Musikraum müsste aufgrund der Deckenhöhen und der Größe in den bisherigen Computerraum ausweichen.

Für den Computerraum müsste dann noch eine Lösung gefunden werden.

Aus Sicht der Verwaltung kann ein gewünschter Anbau nur dann empfohlen werden, wenn es gelingt, geeignete Räume für die Mittagsverpflegung zu finden und alle weiteren Nutzungen ebenfalls in den Räumlichkeiten der GS West unterzubringen.

### Finanzielle Auswirkungen:

	Ja:	Nein:
<b>finanzielle Auswirkungen</b>		
<b>im Haushaltsplan berücksichtigt</b>		
<b>freiwillige Aufgabe/Maßnahme</b>		
<b>Haushaltskonsolidierungsrelevant</b>		

(also strukturelle/laufende Auswirkungen auch auf Haushalte der Folgejahre)

Ergebnisplan	Produkt	
	Produkt-Name	

<b>Ertrag</b> zusätzlich / neu	<b>Euro</b>
--------------------------------	-------------

<b>Aufwand</b> zusätzlich / neu	<b>Euro</b>
---------------------------------	-------------

<b>Saldo</b>	<b>Euro</b>
--------------	-------------

<b>Finanzierungsvorschlag:</b> <small>(Beschreibung der konkreten Einsparungsmaßnahmen / Mehrerträge)</small>

	Ja:	Nein:
<b>Auswirkungen auf Stellenplan</b>		

Stellenmehrbedarf:	
Stellenminderbedarf:	

Finanzplan	Produkt	
	Produkt-Name	

<b>Einzahlungen</b> zusätzlich / neu	<b>Euro</b>
--------------------------------------	-------------

<b>Auszahlungen</b> zusätzlich / neu	<b>Euro</b>
--------------------------------------	-------------

<b>Saldo</b>	<b>Euro</b>
--------------	-------------

<b>Finanzierungsvorschlag:</b> <small>Bei allen Investitionen sind die Auswirkungen auf den Ergebnisplan zu erläutern -Abschreibungen, Folgekosten (Bewirtschaftungskosten, Unterhaltungskosten, Finanzierungskosten)-</small>

--

**Beteiligung Seniorenbeirat:**

	Ja	Nein
Ist der Seniorenbeirat zu beteiligen		

Beteiligung erfolgt am
Ergebnis der Beteiligung:




---

**Anlage/n:**

- 1-Raumbelegung aktuell
- 2-Anbau
- 3-Umstrukturierung Räumlichkeiten

**Anlagen:**

Nr. Name

-  1 Raumbelegung aktuell (704 KB)
-  2 Anbau (708 KB)
-  3 Umstrukturierung Räumlichkeiten (717 KB)